



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das ist lebendiger Glaube

wurde auch der Schwesternkonvent getroffen. Die große Gemeinde mit den vielen alten kränklichen und schwächlichen Schwestern, mit Hospital und Waisenhaus, verlor innerhalb einer Woche alle Ruhe. Das war eine schwere Heimsuchung Gottes! Doch der liebe Gott weiß, wozu es gut ist. Sein heiligster Wille sei gepriesen!

Gott ist Vater, Gott ist gut,
Gut ist alles, was Er tut!

Ob die vielen Milliarden toter Heuschrecken nicht auch mit der Zeit die Luft verpesteten? Unnötige Sorge! Anhaltende Regengüsse haben Pflanzen und Boden von den Giftstoffen ausgewaschen und jedenfalls die meisten toten Insekten fortgeschwemmt.

Bertrau auf Gott und laß Ihn walten,
Liebreich wird Er dich erhalten!

Mancher sagt sich mit Recht: „Woher kommen denn diese ungeheuren Schwärme Heuschrecken?“ Das kommt von der raschen Vermehrung. Durchschnittlich legt jedes Weibchen 100 Eier. Mit dem Eierleger kann es selbst in hartes Erdreich ein 10 Zentimeter tiefes Loch bohren. Schön geordnet liegen die Eier in einer Puppe. Man hat berechnet, daß ein Quadratmeter Heuschreckenbrut — 30 Prozent als nicht keimfähig abgerechnet — 60 000 junge Heuschrecken gibt. Denkt man an die großen Schwärme, die, vier, fünf, ja sechs Stunden wie dichtes Schneegestöber vorüberziehen, wahrlich, wer kann die Nachkommenschaft berechnen? Es schwindelt einem.

Der liebe Gott, der diese Heimsuchung schickt, kann sie auch wieder wegnehmen.

Es heißt, daß die Regierung den Giftkampf eingestellt und die betreffende Kompagnie zurückberufen habe. Mit schweren Unkosten hat sie gezeigt, daß sie das Beste für das Land bezweckte.

*

Das ist lebendiger Glaube

Im Jahre 1866, als Oesterreich von Preußen besiegt worden war, veranstalteten eine Anzahl Protestanten in Leipzig eine Adresse an den damaligen König Johann von Sachsen, der bekanntlich mit seinem ganzen Hause katholisch war. Sie stellten die unverschämte Zumutung an ihn, seine Kinder protestantisch zu erziehen. Der König aber gab die schöne Antwort: „Meine Krone können Sie haben, mein Gewissen niemals!“

✠